

Ein Abschluss nach Maß

Hallenfußball: Fußballer feiern sich selbst bei der Siegerehrung

Das Stadtteil-Pokalturnier der ARGE Horb, das zum 30. Male und von den Sportfreunden Obertalheim ausgerichtet wurde, ist Geschichte. Es fand vorgestern Abend mit der Siegerehrung auch einen würdigen Abschluss in einer propenvollen Hohenberghalle.

Horb. Wie schon bei der Eröffnung durch Bürgermeister Jan Zeitler hob nun auch OB Peter Rosenberger den immensen Beitrag gerade der Fußballvereine zum Zusammenwachsen der Flächenstadt Horb hervor. „Es ist beeindruckend, was daraus entstanden ist“, zollte Rosenberger den Machern allergrößtes Lob.

Beim Abschlussabend präsentierte sich die Hohenberghalle im schmucken „Latino-, Palmen- und Party-Look“ und angesagt war nach der Siegerehrung, die traditionell mit etwas Verspätung begann, dementsprechend auch die „Hot Disco Winter Sensation“ mit dem in der Jugendszene weitem bekannten „DJ Jogi“. Und damit die Sause dann auch bald möglichst losgehen konnte, bemühten sich die Verantwortlichen der SF Obertalheim für diesen Akt, Michael Ehreiser und Harald Zink, den offiziellen Teil zügig abzuwickeln. Unter dem Beifall der Gäste

teilte Ehreiser mit, dass die SF Obertalheim den Erlös aus dem Kostenbeitrag für die Garderobe sowie die Einnahmen aus einem Spendenball ungeteilt der Lebenshilfe Horb-Sulz zufließen lassen wollen. Dann wartete er mit einer kurzen und aktuellen Turnier-Statistik auf.

OB Rosenberger würdigte zunächst das tolle Ambiente in der Rundhalle und hob das quirlige Engagement der SF Obertalheim hervor, insbesondere auch deren reibungslose Zusammenarbeit mit anderen Talheimer Vereinen. Sein Dank galt auch den vielen Sponsoren „und man sieht an der Vielzahl an Bannern und Werbetafeln, dass das Turnier von der hiesigen Wirtschaft angenommen wird“. 50 Euro pro Tor, welches die Horber „Prominenten-Auswahl“ im Benefizspiel gegen ein Team der Lebenshilfe Horb-Sulz ausgelobt hatte, gingen an Letztere und zwei Treffer haben die „Promis“ erzielt. In deren Reihen klickte auch das Nordstetter Fußball-Unikum Harald Brendle, besser bekannt unter seinem Spitznamen „Opa“ mit, „der Johannes Heesters des Horber Fußballs“, wie Rosenberger ihn nannte, Brendle, wie immer nicht auf den Kopf gefallen, konterte lässig: „Man hat in diesem Spiel gesehen, dass Fußball Bewegung und nichts für Beamte ist.“ Und statt der

sonst traditionell vom OB gesponserten Pokal-Füllung beschloss Harald Brendle, auf diese heuer zu verzichten und statt dessen den fälligen Betrag ebenfalls der Lebenshilfe zukommen zu lassen.

Karl-Eugen Schiller bedankte sich unter anderem bei Rudolf Kittel von der Turnieraufsicht sowie beim DRK und gratulierte dann unter dem tosenden Beifall des Publikums dem Sieger, der SG Altheim-Grünmettstetten, die in ihrer vergleichsweise noch jungen Vereinsgeschichte den Siegerpokal bereits zum vierten Male entgegennehmen durfte. Die Turnierwoche hätte tolle und spannende Fußballspiele beschert und Schiller wünscht dem nächsten Ausrichter, dem ASV Rexingen, schon jetzt eine glückliche Hand und einen ähnlichen Erfolg wie beim „Obertalheimer Turnier“. Dann bat Harald Zink Vertreter der einzelnen Mannschaften zur Pokalübergabe zur Bühne. Den Fairness-Preis konnte er gemeinsam mit OB Peter Rosenberger dem Betraer Daniel Wagler überreichen, zum besten Torhüter des Turniers wurde Patrick Klink von der SG Altheim-Grünmettstetten II auserkoren und zum besten Spieler des Turniers wählte ein SF O-Gremium den leider verhinderten Ömer Öztürk vom Turniersieger SG Altheim-Grünmettstetten. Mit 13 Treffern wurde Alexander Gette vom ASV Bildechingen Torschützenkönig.

Bevor die Party dann richtig losging, stattete Michael Ehreiser unter anderem noch den Talheimern Reinhold Müller, Thomas Teufel, Horst Saile und Josef Wehle ab. Ebenso Sylvia und Dominik Schmid von der SG Dettlingen-Bittelbronn für deren uneigennützigste Zusammenarbeit und Unterstützung im Vorfeld des Turniers und nicht zuletzt den beiden Internet-Profis Matthias Saier und Heiko Walz von der SG Altheim-Grünmettstetten sowie dem Horber Video-„Papst“ Ralf Berger und Team. Dann erfolgte der „Anstoß“ zur „Hot Disco Winter Sensation“.

info siehe auch Bilderseite.



30. Stadtteipokal ist Geschichte: Karl-Eugen Schiller übergibt den Turnierball an den Rexinger Frank Göttler (rechts).

Bild: sag